

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

5. August 2022

„Otl Aicher. Olympia 72“

Blackbox #11

Ausstellung vom 26. August bis 30. Oktober 2022 im Bröhan-Museum, Berlin

Gerne führen wir für Sie INDIVIDUELLE PRESSEVORBESICHTIGUNGEN durch.

Am 26. August 1972 begannen die XX. Olympischen Sommerspiele in München. Genau 50 Jahre später eröffnet das Bröhan-Museum eine Sonderausstellung, die sich dem ikonischen Erscheinungsbild der Spiele widmet. Federführend bei der Gestaltung war einer der bedeutendsten Grafikdesigner des 20. Jahrhunderts: Otl Aicher (1922–1991), der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre. Damit ist das Jahr 2022 ein doppeltes Jubiläum – Anlass für die breit angelegte Schau „Otl Aicher. Olympia 72“.

Otl Aicher und sein Team haben unter dem Schlagwort „die heiteren Spiele“ erstmals in der Geschichte der Olympischen Spiele ein komplettes Erscheinungsbild entwickelt, das bis heute Maßstäbe setzt und eigentlich unerreicht geblieben ist. Der gebürtige Ulmer entwickelte Zeichen, die jeder kennt: Strichmännchen, welche die verschiedenen Sportarten symbolisieren, ein Telefonhörersymbol, eine Kaffeetasse, die auf Gastronomie hinweist – ein grafisches Leitsystem.

Durch ein ganzes Spektrum von Exponaten lässt die Ausstellung die Besucher/innen in die Welt der Olympiade hautnah eintauchen: Gezeigt werden Sportplakate, Bulletins und Programmhefte zusammen mit dem legendär gewordenen Maskottchen „Olympia Waldi“, Trainingsanzügen, Hostessen-Dirndl, Souvenirs und vielem mehr. Allen gemein ist eine innovative Bildsprache, vor allem die Plakate prägten mit ihrer Formsprache und Leuchtkraft das Erscheinungsbild wesentlich mit. Weniger bekannte Informationsgrafiken, wie Stadt- und Lagepläne sowie Künstlerdrucke kontextualisieren diesen bedeutenden Beitrag zur visuellen Kultur der Nachkriegszeit. Ergänzt wird die Schau mit Fotografien, die den Bau des Olympiaparks dokumentieren und damit auch den gestalterischen Aufbruch in der Architektur skizzieren. Mit zahlreichen Leihgaben aus privatem und öffentlichem Besitz möchte das Bröhan-Museum dieses einzigartige Ereignis mit seiner eindrücklichen Bildsprache zum Leben erwecken.

Die XX. Olympischen Sommerspiele 1972 prägten München maßgeblich. In Deutschland fand das erste Mal nach dem Zweiten Weltkrieg ein internationales Großereignis statt – nach den nationalsozialistischen Olympischen Spielen in Berlin 1936. Der Anspruch, die Erwartungen, aber ebenso die Euphorie waren groß, sich in bewusst kritischer Abgrenzung zur eigenen Vergangenheit als demokratische und moderne Bundesrepublik zu präsentieren. Gerade auch in Folge der 68er-Bewegung lag ein Gefühl von Aufbruch in der Luft; es sollten freie und beschwingte Spiele werden. Die heiteren Spiele, aber auch das tragische Attentat auf die israelische Olympiamannschaft sind fest in der kollektiven Erinnerung verankert.

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Lange Nacht der Museen

Sa, 27.8., 18–02 Uhr, Auszug aus dem Programm:

20–22 Uhr: Sommer-Parkour im Freien

21 Uhr: Was hat ein Dackel mit Sport zu tun? Kuratorenführung mit Dr. Tobias Hoffmann

Kuratorenführung

So, 16.10., 16 Uhr. Die Führung ist kostenlos, zzgl. Eintritt

Ménage à trois

Einer unserer Kunstexperten führt Sie und Ihre Begleitperson exklusiv durch die Ausstellung.

1 h, 55,- € (Di-Fr), 70,- € (Sa/So/Feiertag), zzgl. Eintritt. Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Bröhan Late

Nach Schließung des Museums, um 18 Uhr, führt einer unserer Kunstexperten Sie und bis zu 19 Begleitpersonen durch die Ausstellung. 1 h, 200,- € (Di-Fr), 250,- € (Sa/So/Feiertag), Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm sowie digitale Angebote unter www.broehan-museum.de

Kuratoren der Ausstellung: Dr. Tobias Hoffmann, Johannes Honeck M.A.

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Alexandra Koronkai-Kiss M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €.

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Aktuelle Hygienehinweise: www.broehan-museum.de

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de